

## Vrede – Visual Tool for Responsible Decisions



*Für gute Gruppenentscheidungen braucht es gute Information, transparente und kooperative Meinungsbildung sowie klare und gut nachvollziehbare Entscheidungen. Foto: © Elisabeth-Handl*

**Im Projekt VREDE wird die Konzeption und Gestaltung eines visuellen Tools für verantwortungsvolle Gruppenentscheidungen erforscht. Zwar gibt es erprobte partizipative Verfahren für Meinungsbildung und Entscheidungsfindung, diese funktionieren bisher allerdings hauptsächlich analog. Im Projekt wird erforscht, welche Entscheidungsszenarien mit welchen Methoden gut lösbar sind und ob/wie diese gut digitalisiert und visualisiert werden können; damit sollen partizipative Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse auch für komplexe Themen ermöglicht werden.**

### Ausgangssituation

Wir leben in einer schnellen Zeit, in der auch bei komplexen Fragen oft rasch Entscheidungen getroffen werden müssen – sowohl auf gesellschaftlicher Ebene als auch in zukunftsorientierten agilen Unternehmen oder Organisationen. Diese Entscheidungen müssen jedoch tragfähig im Sinne von „guten Gruppenentscheidungen“ sein.

Doch was sind „gute Gruppenentscheidungen“? Und wie kommt man dazu? Viele der bisherigen Verfahren bauen auf Mehrheitsentscheidungen auf. Diese führen jedoch häufig zu Polarisierung und Konflikten – schließlich hat die Minderheit sozusagen „verloren“. Dies bringt Unfrieden, Widerstände und Ängste mit sich und kann bedeuten, dass Entscheidungen immer wieder aufgerollt werden.

---

*Das Programm Laura Bassi 4.0 der FFG setzt sich das Ziel, eine chancengerechtere digitale Zukunft zu gestalten. Die Verwirklichung dieses Ziel wird einerseits über das Netzwerk ‚Digitalisierung und Chancengerechtigkeit‘ und andererseits über die Förderung von konkreten Innovationsvorhaben mit Netzwerkcharakter angestrebt.*

*Im Rahmen der 1. Ausschreibung „Laura Bassi 4.0“ werden folgende Projekte gefördert: #dienetzwerkerinnen – Ein Frauennetz zur gegenseitigen Unterstützung und zum Online Empowerment  
VREDE – Visual Tool for Responsible Decisions  
DigitalEnergy4All with Digital Citizen Energy Communities*

---

## Ziele/Herausforderung

Für eine partizipative Meinungsbildung und Entscheidungsfindung braucht es

- schnelle und gute Information
- transparente und kooperative Meinungsbildung sowie
- klare und gut nachvollziehbare Entscheidungen.

Dafür gibt es neue wie auch erprobte Methoden, beispielsweise das „Systemische Konsensieren“, die „holokratische Organisation“ oder die „soziokratische Kreismethode“. Diese funktionieren jedoch vor allem analog – es fehlen digitale Tools, um sich auch in nicht-analogen Settings eine Meinung über komplexe Fragen bilden zu können und zu einer partizipativen Entscheidung zu kommen. Diese Tools müssten zudem einfach anwendbar, intuitiv verständlich und optisch ansprechend sein.



Wie können partizipative Methoden online umgesetzt werden?  
Foto: © Iris-Kunze

## Ergebnisse/Nutzen/Innovation

Das Projekt VREDE erforscht, wie ein einfach zu bedienendes visuelles Tool für Gruppenentscheidungen von komplexen Fragestellungen konzipiert und gestaltet werden kann. Damit wird – neben den Vorteilen für Unternehmen, Organisationen, Kommunen und Zivilgesellschaft – auch ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation in Richtung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) geleistet.

---

*„Tragfähige und gute Gruppenentscheidungen sind auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft im Sinne der Sustainable Development Goals zentral, auch für Unternehmen. Mit der Forschung zu einem visuellen Tool, das diesen Prozess unterstützt, möchten wir einen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation leisten.“*

*(Dorothea Erharter, Projektleiterin VREDE)*

---

## Eckdaten

**Programm/Ausschreibung:** Laura Bassi 4.0

**Projektlaufzeit:** 01.10.2019 – 30.09.2022

### Projektpartner\*innen

GUT Gender & Technik e.U. (Projektkoordination)

BK - Business KONSENS OG

Marketing St. Pölten GmbH

ZIMD - Zentrum für Interaktion, Medien und soziale Diversität

Gugler GmbH

respACT - austrian business council for sustainable development

Plenum - Gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige Entwicklung GmbH

Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung - Förderung einer zukunftsverträglichen Entwicklung durch Forschung, Planung und Umsetzung

APUS Software Gesellschaft m.b.H.

**Kontakt:** Dipl. Ing.in Dorothea Erharter, [d.e@zimd.at](mailto:d.e@zimd.at)